

**Betreff:**

Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 - Antragstellung für Zuwendungen

**Entscheidungsvorlage**

Am 24. September 2020 wurde im Stadtplanungsausschuss vom „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020“ berichtet. Das bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat gemeinsam mit dem Bund ein Förderprogramm aufgelegt, welches Sportstätten in Gebieten, die im Programm der Bund-Länder-Städtebauförderung aufgenommen sind bzw. vor der Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung liegen, bezuschusst. Gegenstand der Förderung sind dabei einzelne Sportstätten, keine städtebaulichen Gesamtmaßnahmen.

Für oben genanntes Sonderförderprogramm hat die Verwaltung in einer gebildeten Arbeitsgruppe, bestehend aus Stadtkämmerei, Planungs- und Baureferat, Stadtplanungsamt, Servicebetrieb öffentlicher Raum und Sportservice, folgende drei Projekte benannt und bei der zuständigen Fördermittelstelle, der Regierung von Mittelfranken, einen Antrag zur Interessensbekundung eingereicht. Einreichungsfrist war der 02. Oktober 2020. Weitere Informationen zu den Projekten sind in den beigefügten Steckbriefen zusammengefasst.

**1. Skateanlage Münchener Straße**

Die Skateanlage in der Münchener Straße besitzt in der Spielflächenplanung Nürnbergs eine übergeordnete Rolle. Als eine von sehr wenigen Aktionsflächen ist sie im Volkspark Dutzendteich, einem wichtigen Freizeit – und Erholungsbereich Nürnbergs, verortet. Nach 30 Jahren intensiver Nutzung treten an unterschiedlichen Stellen der Anlage nun bauliche Mängel auf, die die Nutzbarkeit erheblich einschränken und ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Maßnahme umfasst die Sanierung und Erweiterung der Skateanlage mit dem Ziel einen modernen Skatepark unter Berücksichtigung der Nutzerwünsche zu errichten. Die neue Skateanlage fügt sich in die urbane Parklandschaft des Volkspark Dutzendteich ein und ist eine der größten Anlagen in der Metropolregion. Sie übernimmt nicht nur die Funktion einer Aktionsfläche für Jugendliche und junge Erwachsene, vielmehr ist sie ein stadtweiter Treffpunkt für Jugendliche und somit ein wichtiger Ort für Integration und Austausch. Mit den modernsten Skateelementen sowie unterschiedlichen Obstacles ist er State of the Art.

Die Skateanlage in der Münchener Straße ist eigens im mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Nürnberg veranschlagt. Eine Finanzierung und Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2021 findet nur dann statt, insofern diese durch den Investitionspakt gefördert wird.

**2. Ballspielplatz (Bolzplatz) Austraße**

Der Ballspielplatz in der Austraße liegt im Stadtteil Gostenhof-West, der durch eine dichte Bebauung geprägt ist. Im öffentlichen Raum fehlt es an Aufenthaltsqualitäten und insbesondere für Jugendliche sind zu wenige Angebote, wie öffentliche Bolz- und Fußballplätze vorhanden. Der Bolzplatz in der Austraße ist stark heruntergekommen und aufgrund baulicher Mängel derzeit nicht bespielbar. Die Auslastung des Ballspielplatzes wird aufgrund bisheriger Erhebungen als sehr hoch eingeschätzt. Eine umfangreiche Sanierung ist unumgänglich und bietet die Möglichkeit den Verdrängungen von jüngeren durch ältere Nutzern entgegenzuwirken und einen zweiten Platz anzulegen. Weiterhin können die öffentlichen Grünflächen überarbeitet und neu gestaltet werden.

Unter Einbezug der Gostenhofer Jugendhilfe wurden die vorhandenen Grundstücksflächen mit zwei unterschiedlich großen Multifunktionsspielfeldern überplant. Beide Spielfelder werden

durch eine umlaufende Bande begrenzt und mit Toren und Basketballkörben inkl. lärmgedämmten Ballfangzaun ausgestattet. Die Plätze sind barrierefrei begehbar und erhalten eine Beleuchtungsanlage. Die Verkehrssicherheit zu den angrenzenden Bahngleisen ist gewährleistet.

### **3. Skatepark Witschelstraße**

Die Skateanlage in der Witschelstraße liegt im Stadtteil St. Leonhard, im Südwesten der Stadt Nürnberg. Im gesamten Stadtteil fehlen im öffentlichen Raum Aufenthaltsqualitäten. Gerade im Hinblick auf Jugendliche herrscht ein Mangel an Einrichtungen und Orte zum Treffen und Spielen. Durch eine Sanierung des Skateparks in der Witschelstraße bietet sich die Möglichkeit den öffentlichen Raum neu zu gestalten und somit den gesamten Stadtteil aufzuwerten.

So wird die veraltete Skateanlage überarbeitet und mit neuen Obstacles, die auch für BMX-Fahrer geeignet sind, versehen und wieder eröffnet. Den veränderten Anforderungen an die technische Entwicklung und den geänderten Sportgerätenormen wird Rechnung getragen. Die neue Anlage soll für die breite Masse attraktiv sein. Einzelelemente und Kombigeräte wechseln sich ab, das Aneinanderreihen von einfachen Rails, sowie die Kombination von einzelnen Elementen steigert die Nutzungsvielfalt der Anlage auch für geübte Fahrer. Bei der Umgestaltung der Anlage wird auf Möglichkeiten zur Barriereminderung geachtet. Der Zugang soll für alle interessierten Altersschichten möglich sein.

#### **Weiteres Vorgehen**

Förderkriterium ist, dass sich der Stadtrat explizit zu den ausgewählten Projekten bekennt und darüber einen Grundsatzbeschluss fasst. Dieser ist nach Beschlussfassung an den Fördermittelgeber weiterzureichen.

Nach Einreichung aller geforderten Unterlagen werden die Maßnahmen von der Bewilligungsstelle geprüft und ggf. für die zweite Stufe des Programms ausgewählt. In diesem Rahmen erfolgt dann die detaillierte Antragstellung mit dem Ziel, einen Bewilligungsbescheid zu erlangen.